

DEUTSCHE KINDERHILFE – DIE STÄNDIGE KINDERVERTRETUNG E.V.



Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

www.kindervertretung.de



PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT GEGEN KINDER

29. Juni 2022

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG 2022 (ONLINE)



KINDER UND JUGENDLICHE ALS TATVERDÄCHTIGE

Rund 10% der Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern wurden/werden von Tatverdächtigen begangen, die selber noch Kinder waren, rund 20 % von Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren.

Kinder und Jugendliche, die selber noch dabei waren und sind, eine eigene sexuelle Identität zu entwickeln.

KINDER UND JUGENDLICHE ALS TATVERDÄCHTIGE

Tatverdächtige / Täter 2011 am Beispiel sexuellen Missbrauchs

Schlüssel	Straftat	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt (alle Altersgruppen)	Kinder						Prozentual	Jugendliche			Prozentual		Prozentual
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14	Kinder unter 14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14<18	Jugendl. 14<18	Kinder und Jugendliche insgesamt	Kinder und Jugendliche insgesamt
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	M	7.266	10	42	58	117	349	576	7,9%	790	544	1.334	18,4%	1.910	26,3%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	W	319	2	0	1	5	19	27	8,5%	41	14	55	17,2%	82	25,7%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	Insgesamt	7.585	12	42	59	122	368	603	7,9%	831	558	1.389	18,3%	1.992	26,3%

Die Schlüssel zu Kinderpornographie sind überarbeitet worden.

Sie sind nicht mit den Jahren vor 2016 vergleichbar und daher hier nicht dargestellt.

KINDER UND JUGENDLICHE ALS TATVERDÄCHTIGE

Tatverdächtige / Täter 2016 am Beispiel sexuellen Missbrauchs und Kinderpornographie

Schlüssel	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insgesamt (alle Altersgruppen)	Kinder						Prozentual	Jugendliche			Prozentual		Prozentual
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14	Kinder unter 14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14<18	Jugendl. 14<18	Kinder und Jugendliche insgesamt	Kinder und Jugendliche insgesamt
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	M	8.748	6	38	78	155	430	707	8,1%	1.025	820	1.845	21,1%	2.552	29,2%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	W	411	2	1	9	16	38	64	15,6%	47	23	70	17,0%	134	32,6%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	Insgesamt	9.159	8	39	87	171	468	771	8,4%	1.072	843	1.915	20,9%	2.686	29,3%
143211	Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	M	1.753	0	0	2	15	90	107	6,1%	109	50	159	9,1%	266	15,2%
143211	Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	W	199	0	0	0	13	58	69	34,7%	29	12	41	20,6%	110	55,3%
143211	Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	X	1.952	0	0	2	28	148	176	9,0%	138	62	200	10,2%	376	19,3%
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornografie § 184b Abs. 3 StGB	M	2.272	0	0	0	14	40	54	2,4%	81	70	151	6,6%	205	9,0%
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornografie § 184b Abs. 3 StGB	W	121	0	0	0	3	22	25	20,7%	22	2	24	19,8%	49	40,5%
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornografie § 184b Abs. 3 StGB	X	2.393	0	0	0	17	62	79	3,3%	103	72	175	7,3%	254	10,6%

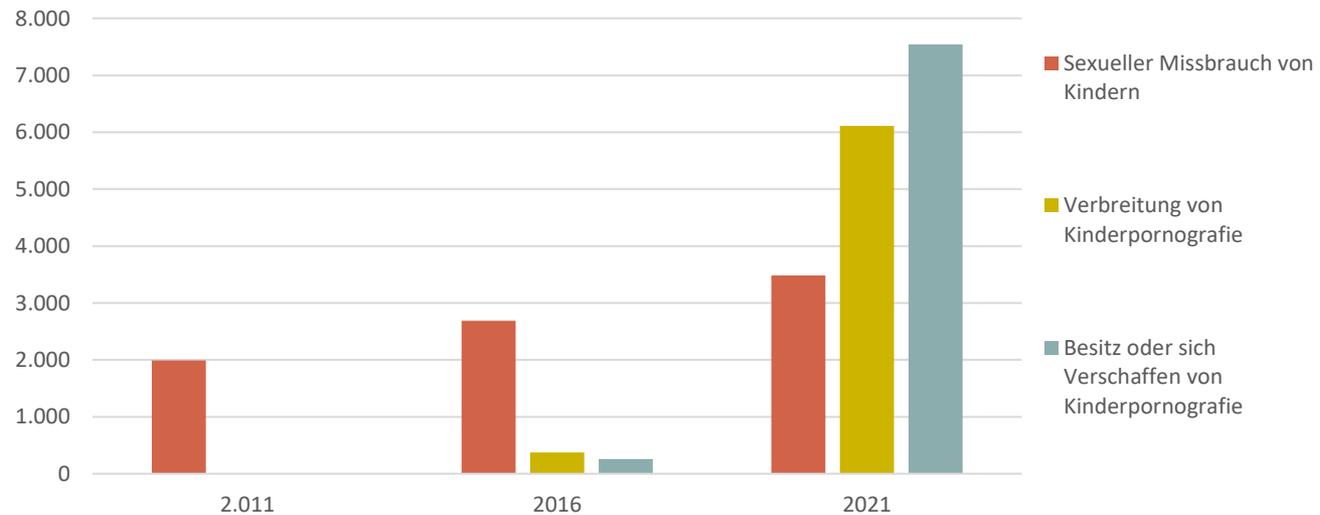
KINDER UND JUGENDLICHE ALS TATVERDÄCHTIGE

Tatverdächtige / Täter 2021 am Beispiel sexuellen Missbrauchs und Kinderpornographie

Schlüssel	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insgesamt (alle Altersgruppen)	Kinder						Prozentual	Jugendliche			Prozentual		Prozentual
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14	Kinder unter 14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14<18	Jugendl. 14<18	Kinder und Jugendliche insgesamt	Kinder und Jugendliche insgesamt
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	M	10.868	14	42	87	245	731	1.119	10,3%	1.230	905	2.135	19,6%	3.254	29,9%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	W	704	0	6	5	44	86	141	20,0%	65	27	92	13,1%	233	33,1%
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	Insgesamt	11.572	14	48	92	289	817	1.260	10,9%	1.295	932	2.227	19,2%	3.487	30,1%
143211	Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	M	12.774	10	53	99	401	1.134	1.697	13,3%	1.867	1.437	3.304	25,9%	5.001	39,1%
143211	Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	W	2.182	10	25	58	167	419	677	31,0%	318	118	436	20,0%	1.113	51,0%
143211	Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	X	14.956	20	78	155	568	1.553	2.374	15,9%	2.185	1.555	3.740	25,0%	6.114	40,9%
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornografie § 184b Abs. 3 StGB	M	15.149	1	10	26	173	950	1.160	7,7%	2.515	2.242	4.757	31,4%	5.917	39,1%
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornografie § 184b Abs. 3 StGB	W	3.624	1	1	12	127	466	607	16,7%	644	379	1.023	28,2%	1.630	45,0%
143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornografie § 184b Abs. 3 StGB	X	18.773	2	11	38	300	1.416	1.767	9,4%	3.159	2.621	5.780	30,8%	7.547	40,2%

KINDER UND JUGENDLICHE ALS TATVERDÄCHTIGE

Kinder und Jugendliche als Tatverdächtige



Die Schlüssel zu Kinderpornografie sind überarbeitet worden.
Sie sind nicht mit den Jahren vor 2016 vergleichbar und daher hier nicht dargestellt.

Mögliche Ursachen:

Einfluss der Medien

Zugänglichkeit pornografischer Darstellungen

Allgemeine Sexualisierung

Falsch verstandene und sexualisierende Aufklärung?

Es besteht dringend weiterer Forschungsbedarf

PRÄVENTION SO FRÜH WIE MÖGLICH

Auf Grund der o. g. Zahlen ist es besonders wichtig und sicherlich erfolgsträchtiger als bei lebensälteren Straftätern, bei Kindern und Jugendlichen so früh wie möglich mit der Prävention dieser Delikte zu beginnen.

Dies beginnt mit Aufklärung.

Aufklärung, die die Kinder nicht künstlich sexualisiert.

Aufklärung, in der den Kindern altersgerecht, vermittelt wird, was alles zu ihrem Körper gehört und was welche Bezeichnung hat.

Lernen, Grenzen setzen zu dürfen:

Insbesondere Kindern ist spätestens ab dem Kita-Alter zu vermitteln, dass sie ganz alleine zu entscheiden haben, wer körperlichen Kontakt zu ihnen haben darf und wer nicht, und dass sie selbst Verwandten gegenüber das Recht haben, "Nein" zu unerwünschten Berührungen zu sagen.

Lernen, Grenzen anderer zu achten:

Wer gelernt hat, "Nein" sagen zu dürfen, wird mit höherer Wahrscheinlichkeit auch ein "Nein" anderer akzeptieren und so eher nicht übergriffig werden.

Und wer dies in der Kindheit verinnerlicht hat, wird dies mit höherer Wahrscheinlichkeit mit ins Erwachsenenalter nehmen.

Die Eltern und die Erzieher der Kinder und später Jugendlichen sind hierbei "abzuholen" und "mitzunehmen".

Ein spezielleres Thema ist die so genannte Kinderpornografie.

Hier ist verstärkt zu vermitteln, dass es um ganz reale sexuelle Gewalt geht.

Programme wie „denkenstattsenden“ der ProPK (Polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder)

Einsatz von Medienscouts

Eltern und Lehrer problembewusst machen

In den Schulen thematisieren

SCHUTZKONZEPTE ALLEINE SIND ZU WENIG

Schutzkonzepte spielen bei der Prävention von sexuellem Missbrauch eine wichtige Rolle, **müssen** aber in der Praxis auch tatsächlich "**gelebt werden.**"

Es bedarf rechenschaftspflichtiger Beauftragter in jeder Kita/in jeder Schule/jedem Verein, der mit Kindern arbeitet, die in Einzelfällen zu beraten haben und darüber hinaus die Räumlichkeiten und die Ablauforganisation laufend am Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt orientiert zu überprüfen und weiterzuentwickeln haben.

Ab dem Schulalter sollten es zwei Beauftragte beider Geschlechter sein.

Prävention ist nach der Istanbul Konvention eine staatliche Pflichtaufgabe!

Fragen?

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Rainer Becker **Ehrenvorsitzender**

Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Fon 030 24 34 29 40
Mobil 0151 174 89 289
becker@kindervertretung.de
www.kindervertretung.de



Deutsche Kinderhilfe – Die Kindervertretung e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

www.kindervertretung.de

